

Dresden Marathon

Am 23. Oktober war es wieder einmal soweit- Mehr als 20 Sportler unseres Vereines stellten sich der Herausforderung beim Dresdener Marathonfest auf den Strecken 4,2 km / 10 km und Halbmarathon. Der Wettergott meinte es nach den tagelangen Regenschauern durchaus gut. 12 °C, trocken und immer stärker durchbrechender Sonnenstein versprachen bestes Laufwetter, beim Zieleinlauf des Halbmarathonis lachte die Sonne.

Premiere auf ihren Laufdistanzen feierte Familie Hahn. Petra absolvierte ihren ersten Wettkampf, meisterte die 4,2 km in hervorragenden 25:17 min und belegte damit Platz 1 in ihrer Altersklasse. Helmut wagte sich erstmalig auf den Halbmarathon und unterbot mit 2:27:29 seine angestrebte 2,5 h – Marke deutlich. Dabei hatte er in Peter Krause einen treuen Wegbegleiter.

Familie Schulz trat gleich 3 Mal an die Startlinie. Mama Kerstin stellte sich der Herausforderung Zehntelmarathon, lief nach 29:21 min über die Ziellinie. Max Schulz markierte über 10 km einen Achtungserfolg, belegte in 47:42 min Platz 20 seiner Schüler-AK. Und der Dritte der Familienbande, Papa Frank, verfehlte nach 21 km die magische 2h-Grenze nur ganz knapp.

Ihr großes Ziel, den Halbmarathon unter 2 Stunden zu laufen, erreichte Anke Steiner mit Bravour. In 1:55:49 überquerte sie glücklich, mit hochgestreckten Armen und einem Lachen im Gesicht die Ziellinie. Auch Jens Waha, Stefan Würfel, Sandor Koepp und Pace-Maker Kevin Schikora liefen deutlich unter 2 Stunden. Janet Koepp und Annegret Braune, die Marathon-Debütanten vom Oberelbmarathon rundeten in Dresden ihr Wettkampfsjahr 2016 ab, liefen ganz locker aus der Substanz heraus eine Zeit von 1:58.04.

Susi Zeeb feierte Premiere auf der Halbmarathon – Strecke. So ein langer Lauf ist eine deutlich andere Belastung als eine Triathlondistanz und 21 km können hinten raus sehr lang sein. Nach 2:10:09 finishte Susi ihren ersten Halben.

Christina Schneider ist ein Laufphänomen. Egal, ob gezielte Vorbereitung oder eher unregelmäßige Trainingsteilnahmen, sie läuft und läuft und läuft und verbessert ganz nebenbei ihre Zeit um über 6 min gegenüber 2014. Hervorragende 2:02:21 brachten ihr Platz 7 in der AK 60 ein.

Frank Roßmann (1:27:26) und Marco Chmielewski (1:31:15) haben wieder einmal mehr ihr Lauftalent unter Beweis gestellt. Gerade Marco hat bei einer angestrebten Zielzeit von 1:31 min eine Punktlandung hingelegt. Das spricht für eine exzellente Laufvorbereitung und lässt das nächste Ziel erahnen: Die 1:30 sollten doch zu knacken sein.

Für Hanno Günther war beim diesjährigen Halbmarathon ein sicheres Ankommen das Ziel, getreu dem Motto:“ Erlebnis vor Ergebnis“. Die Uhr blieb bei 2:17:19 stehen. 2016 war nicht sein Wettkampfsjahr. Ich bin sicher, Hanno wird im nächsten Jahr wieder angreifen. Auch für Frauke Nitzsche verlief die Wettkampfvorbereitung nicht optimal. Eine Verletzung 14 Tage vor dem Lauf zwang zur Pause, der Start in Dresden war nicht sicher. Letzten Endes finishte sie den Halbmarathon in 2:10:12 und zeigte sich mit dieser Zeit auf Grund der Umstände sehr zufrieden.

Auf der 10 km – Distanz wollte Theo Popp einen raushauen, 31 Minuten hieß es aus Insiderkreisen. Doch jeder Wettkampf hat seine eigenen Gesetze, in Dresden blieb Theo unter seinem angestrebten Ziel. Am Ende erreichte er mit 33:14 min Platz 5 in seiner AK und Gesamtplatz 8.

Dresden 2016 hat wieder einmal alle Erwartungen erfüllt, viele Zielzeiten wurden erreicht, die Mühen des Trainings damit belohnt. Der Dresden Marathon ist jedes Jahr ein Lafevent, dass immer eine Reise wert ist, am besten zusammen in Gruppe und geeignet, das Wettkampfsjahr ausklingen zu lassen. Professionell organisiert und dennoch familiär und überschaubar bietet er durch die verschiedenen Laufdistanzen für Jeden eine Laufstrecke an, egal ob Ersttäter, Spaßläufer, Ambitionierter oder Marathoni. Besonders stimmungsvoll sind die zahlreichen Trommler – Gruppen im gesamten Streckenverlauf sowie die zahlreichen anfeuernden Zuschauer, das lässt die Strapazen einfacher ertragen. Der Zieleinlauf an dicht gesäumter Menschenkette ist dann der Lohn, den jeder voll genießen kann. Der Draht zum Wettergott scheint nicht abzureißen, in den letzten Jahren gab es immer gutes Laufwetter trotz der fortgeschrittenen Jahreszeit. Für die TSV – Sportler ist Dresden durchaus schon zu einer Tradition geworden, das sollte in den folgenden Jahren fortgesetzt, vielleicht auch ausgebaut werden.

Ergebnisse:

Zehntelmarathon, 4,2 km

			AK
Kerstin Schulz	W45	29:21	12.
Petra Hahn	W60	25:17	1.

10 km

Max Schulz	S	47:42	20.
Fabian Tauber	MJ	48:41	33.
Theo Popp	HK	33:14	5.

Halbmarathon

Susi Zeeb	HK	2:10:09	97.
Kevin Schikora	HK	1:56:47	197.
Anke Steiner	W35	1:55:49	38.
Frank Roßmann	M35	1:27:26	33.
Marco Chmielewski	M40	1:31:15	22.
Annegret Braune	W45	1:58:04	51.
Janet Koepp	W45	1:58:04	52.
Frauke Nitzsche	W45	2:10:12	106.
Sandor Koepp	M45	1:42:16	88.
Stefan Würfel	M45	1:53:03	166.
Jens Waha	M50	1:58:10	183.
Frank Schulz	M50	2:00:47	209.
Christina Schneider	W60	2:02:21	7.
Peter Krause	M60	2:28:44	74.
Hanno Günther	M65	2:17:19	31.
Helmut Hahn	M65	2:27:29	33.